

|                     |                                                                                                                                                                                                                           |
|---------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zeitschrift:</b> | Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses |
| <b>Herausgeber:</b> | Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen                                                                                                                              |
| <b>Band:</b>        | 87 (1996)                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Heft:</b>        | 23                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Rubrik:</b>      | Märkte und Firmen = Marchés et entreprises                                                                                                                                                                                |

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Märkte und Firmen Marchés et entreprises

### 10 Jahre Bettermann

In Wolfenschiessen feiert die Bettermann AG dieses Jahr das 10-Jahr-Jubiläum. Mit Kabeltragssystemen begann das Unternehmen vor zehn Jahren seine Aktivitäten auf dem Gebiet der Elektroinstallatio-nen – mittlerweile komplettierten Befestigungs- und Verbin-dungselemente, Sanitärbefesti-gungs- und Leitungsführungs-technik sowie Bolzenschweiß-technologie das Bettermann-Gesamtprogramm. Mit über 40 000 Artikeln, einer maschinen-vorzüglich ausgestatteten Betriebsstätte und ihrer einge-spielten Logistik zählt Better-mann zu den führenden An-bietern auf dem Gebiet der Gebäude-system- und Anlagen-technik.

### Kunde und Lieferant als Wertschöpfungs-partner

Die Wettbewerbsfähigkeit der Marktpartner im Kunden-Lieferanten-Verhältnis hängt massgeblich davon ab, ob Herstellkosten sowohl im eigenen Unternehmen als auch im Zu-lieferbetrieb reduziert werden können. Nicht nur der Kunde, sondern auch der Zulieferer ist gefordert, einerseits wertanaly-tisch optimal zu fertigen, andererseits aber auch ganze Bau-gruppen unter die Lupe zu nehmen, um aus seiner Sicht bestehende Konstruktionen auf Einsparmöglichkeiten hin zu untersuchen. Wertanalyse als Zulieferleistung ist vermehrt gefragt.

Auch Flexibilität ist gefor-dert. Termintreue kann nicht

länger als Tugend verstanden werden, sondern muss als ge-plantes logistisches Leistungs-merkmal nachweisbar sein. Verkürzung der Durchlauf-zeiten, Fortschrittskontrolle, Terminüberwachung, Just-in-Time-Lieferungen und zertifi-zierte Qualitätssicherung sind nicht von der Betriebsgrösse abhängig, sondern von der gei-stigen Beweglichkeit der Ge-schäftsleitung und von der Kompetenz der Mitarbeiter, die über ihre spezifischen Fachkenntnisse hinaus Kreati-vität, Anpassungsfähigkeit und Verständnis für gesamtunter-nehmerische Probleme mit-bringen.

Es stellt sich heute mehr denn je die Frage, auf welche Weise spezielle Dienstleistun-gen, exklusives Know-how, Kooperationsfähigkeit und Organisationsgrad visualisiert werden können. Speziell kleine und mittelständische Zuliefer-unternehmen haben wenig Gelegenheit, ihre Leistungen im



**Basel, 19.-23.11.1996**

Markt wirkungsvoll darzustel-len. Aus diesem Grunde wurde mit der Zuliefermesse Swiss-tech vor 16 Jahren eine Platt-form geschaffen, die den zahl-reichen schweizerischen Zuliefer-betrieben alle zwei Jahre einen einmaligen Marktauftritt ermöglicht. Sie geht dem-nächst (19. bis 23. November) in Basel wieder über die Bühne. Sie ist das ideale Fo-rum, sowohl für erste Kontakt-

aufnahmen als auch für die Pflege von Geschäftsbeziehun-gen zwischen Kunden und Lie-feranten.

### Sensorik – eine neue SAP-Sektion

Sensorik ist ein Schlagwort der neueren Zeit, gleichzeitig aber auch ein Synonym für Zukunftstechnologie und Wachstumsmarkt. Der SAP (Schweizer Automatik Pool) mit seinen 30 Sektionen und rund 400 Mitgliederfirmen ver-folgt schon seit längerer Zeit die Marktentwicklung im Seg-ment Sensorik. Um seinen Mit-gliedern eine optimale techni sche wie auch kommerzielle Plattform zu bieten, hat nun der SAP eine Sektion Sensorik ge-gründet. Im Rahmen der neuen

Sektion will er mit einem marktorientierten Anbieterver-zeichnis eine umfassende Orientierung bereitstellen und durch die Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Vereini-gung für Sensorik (SVS) sowie mit Forschungsstellen und an-deren Verbänden den Boden ebnen für einen möglichen Technologietransfer. Durch regelmässige Veranstaltungen schliesslich will er Gelegen-heit zum Erfahrungsaustausch geben.

Am Dienstag, 26. Novem-ber 1996, findet in Zürich die erste Plenarversammlung statt, zu der alle, die am Thema Sensorik interessiert sind, eingeladen sind. Anmeldungen sind zu richten an das Sekre-tariat SAP, Postfach 5272, 8022 Zürich, Telefon 01 286 31 11, Fax 01 202 92 83.



### Technik und Wissenschaft Technique et sciences

#### EPFL: Inauguration d'une installation unique en Suisse

Le Centre de recherche en physique des plasmas (CRPP) de l'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne a inauguré le 23 octobre 1996 son nouveau Tokamak TCV, la plus impor-tante installation de recherche expérimentale sur le site de l'EPFL. Les recherches me-nées sur cette machine permettent à la Suisse, malgré son isolement politique en Europe, de participer comme membre à part entière au programme de recherche européen Euratom sur la fusion thermonucléaire contrôlée. En outre, le CRPP assume d'importantes respon-sabilités nationales, puisque la recherche en physique des

plasmas à l'EPFL est une ex-clusivité suisse.

Au sein de ce réseau d'associations européennes, les travaux du CRPP sont orientés essentiellement vers l'exploitation du Tokamak à Configuration Variable TCV (voir p. ex. Bull. ASE/UCS 84[1993]15, pp. 17 et 25). Un Tokamak, tel que celui inaugu-ré par l'EPFL, est essentielle-ment fait d'un pneu de plasma protégé de l'extérieur par une enceinte qui l'entoure, plasma maintenu par un champ ma-gnétique généré par un en-semble de bobinages externes à l'enceinte et par le courant qui circule dans le plasma lui-